

Aufgeblättert

Wege aus der Ökokrise

Die Zerstörung der Umwelt bedroht weltweit die Grundlagen der Gesellschaften insgesamt, sie verschärft die Gegensätze zwischen Arm und Reich, Norden und Süden. Frank Adler und Ulrich Schachtschneider stellen in ihrem Buch elf "Konzepte für gesellschaftliche Wege aus der Ökokrise" vor, die sie in drei Gruppen einteilen. Da sind zunächst die Konzepte der fundamentalen Systemkritik: Den radikalen Abbau von Herrschaft und den Aufbau einer egalitären Gesellschaft mit dezentral wirtschaftenden, basisdemokratischen Gemeinschaften verlangen die BUKO, Ulrich Brand, Christoph Görg und andere. Für die Subsistenzperspektive und die volle Anerkennung der Reproduktionsarbeit in Haushalt und Familie bei Überwindung von Kapitalismus und Patriarchat argumentieren Maria Mies, Vandana Shiva und andere Autorinnen. Saral Sarkar und Bruno Kern treten ein für einen Öko-Sozialismus mit demokratischer Planung und bescheidenem Naturverbrauch. Die radikale Wertkritik von Robert Kurz und EXIT fordert bewusste Gesellschaftlichkeit statt Fetischismus der Wertform. Rudolf Bahro (1935-1997) und andere lehnen den Industrialismus und Konsumismus ab; Genügsamkeit und Beziehungsreichtum sollen die Grundlage einer neuen Gesellschaft werden. Konzepte, die eindeutig im Rahmen des Kapitalismus bleiben wollen, sind die ökologische Modernisierung nach Joseph Huber und Martin Jänicke sowie die evolutorische Sozialökonomik nach Rainer Land. Andere Konzepte sehen weiter gehende Veränderungen vor, wobei offen bleibt, ob man dann noch von Kapitalismus reden kann. Angestrebt werden eine reflexive Modernisierung (Ulrich Beck), eine reproduktive Ökonomie (Adelheid Biesecker), Marktwirtschaft ohne Wachstum (BUND/EED, Wuppertal-Institut), eine sozial-ökologische Phase des Kapitalismus mit der Möglichkeit eines Systemwechsels (u.a. Lipietz, Aglietta). Eine Gegenüberstellung der verschiedenen Konzepte mit der Betrachtung ihrer Stärken und Schwächen schließt das Buch ab. Es bietet viele Denkanstöße und kann helfen, die Öko-Debatte voran zu bringen.

Helmut Rehbock

Frank Adler, Ulrich Schachtschneider: Green New Deal, Suffizienz oder Ökosozialismus? Konzepte für gesellschaftliche Wege aus der Ökokrise. oekom verlag, München 2010. 318 Seiten, 24,95 EUR